

Berühmt für ihren Rotweinkuchen

EINSELTHUM: Zum Auftakt der Weinkerwe übernimmt Sofia Weller heute das Krönchen der Weinprinzessin von ihrer Cousine Inga Storck

VON GABI TREIBER

Alle guten Dinge sind drei, nach drei Jahren gibt die Zellerlater Weinprinzessin Inga Storck heute zum Auftakt der Einsethumer Weinkerwe ihr Krönchen weiter an ihre Nachfolgerin Sofia Weller, die ihr bereits in den letzten beiden Jahren als Hofdame treu zur Seite gestanden und sie bei vielen Terminen begleitet hat. Die Dynastie der Weinprinzessinnen bleibt allerdings die gleiche, denn beide Hoheiten sind Enkelinnen des verstorbenen Winzers, Weinritters und Einsethumer Originals Friedel Weller.

Inga Storck hat nicht zuletzt durch ihre Zeit als Weinprinzessin Spaß am Weinbau bekommen und wird jetzt ein duales Studium Weinbau und Önologie in Neustadt und auf dem Weingut Vollmer in Ellerstadt beginnen, um so weiter in die Materie einzutauchen. Ihre Zeit als Weinprinzessin hat sie genossen und wünscht ihrer Cousine Sofia das gleiche.

Sofia I. aus dem Hause Weller hat in diesen Jahr ihr Abitur gemacht und wird ab August eine Lehre als Konditorin beginnen. Von daheim hat sie die Freude an der Gastronomie geerbt. Nachdem ihr Bruder Florian den elterlichen Winzerbetrieb übernommen hat, kann Sofia sich gut vorstellen, in den Gastronomie-Zweig der Familie einzusteigen. „Bei uns fehlt noch etwas, wo man gut Kaffeetrinken gehen kann und das mit dem Wein auch kombiniert“, so ihre Überlegungen.

Als ausgewiesene Naschkatze möchte sie sich dann auch der Patisserie widmen und hat schon jetzt viele gute Ideen. Angefangen hat alles bei Oma Herta in der Küche, und Cou-

sine Inga meint, es sei der Rotweinkuchen, der Sofia schon interfamiliär berühmt gemacht habe. Das gemeinsame Backen, die Liebe zum Krümelmonster und zu einem feinen Spät- oder Auslesetropfen, all das verbindet sie mit ihrer Familientradition des Weingutes Weller.

Als Weinprinzessin freut sie sich auch darauf, Werbung für ihre Heimat machen zu können. „Wir haben so viel Positives hier, und das muss berichtet werden!“ Auch den Tourismus zu fördern, liegt ihr am Herzen. Doch bevor sie ganz zu Hause einsteigt, möchte sie noch ein bisschen die Fühler in der Welt ausstrecken. „Zunächst erst einmal das Grundhandwerk lernen, dann vielleicht mal nach Frankreich in die Patisserie-Hochburg und Wein und Desserts gut kombinieren lernen“, überlegt sie.

Neben dem Süßen gibt Sofia noch Fußball und Weinfeste als Hobbys an, auch damit steht sie wieder in der Familientradition – Weinfeste lieben alle sowieso, aber auch ihre Schwester, die frühere Prinzessin Lisa, hat während ihrer Amtszeit kein Spiel der „roten Teufel“ versäumt.

Obwohl schon gut eingeführt in das Metier durch ihre Hofdamenzeit, verspürt Sofia doch noch ziemlich Lampenfieber vor ihrer ersten Rede als Weinprinzessin. Doch sie kann sich der Unterstützung der Weinritter und Winzer wie auch ihrer Vorgängerinnen sicher sein. Schade ist es nur, dass sie bis dato noch keine Hofdame und damit vielleicht auch schon mögliche Nachfolgerin hat. „Da ist noch alles offen!“, meint sie.

Für eine Prinzessin ist auch die Kleiderfrage wichtig, die hat Sofia aber schon für sich entschieden: Das Abi-Ball-Kleid wird bei festlichen Anlässen Verwendung finden, das som-

ZUR SACHE

Das Programm der Weinkerwe

• **Freitag**
19 Uhr: Abdankung der Zellerlater Weinprinzessin Inga Storck und Einführung ihrer Nachfolgerin Sofia Weller. Außerdem Unterhaltung, Speis und Trank in den Winzerhöfen Weller, Bescher und Martinspforte. Im Weingut Bescher legt DJ Dean auf, in der Martinspforte sorgt der Musikexpress für Unterhaltung.

• **Samstag**
Ab 18 Uhr Unterhaltung mit Musik in den Höfen. In der Martinspforte spielt um 18 Uhr der Musikexpress, ab 19 Uhr die SF Big Band aus Schwarzbach, im Weingut Bescher sorgt Alleinunterhalter Kalli Koppold für Stimmung.

• **Sonntag**
Ab 10 Uhr Frühschoppen mit Musik in den Winzerhöfen. Im Weingut Bescher spielen die „Zwoa Spitzbaum“, ab 10 Uhr findet dort außerdem die „Kerch uff Pälzisch mim Parre Jacob“ statt. In der Martinspforte spielt wieder der Musikexpress. Ab 13 Uhr bieten die Landfrauen im Haus der Vereine Kaffee und Kuchen an. Außerdem werden Holz-, Häkel- und Strickarbeiten und Taschen von privaten Anbietern verkauft, und es gibt einen Buchflohmarkt.

merliche Dirndl ist ebenso gern gesehen.

Für die Zukunft wünscht sie sich, dass die Weinkerwe in Einsethalm fortbesteht. Da kann sich auch Inga nur anschließen, und beide sagen: „Es kribbelt uns schon, wenn wir hören,



Die Füße im Wasser, die Zunge im Wein: Darin unterscheidet sich die neue Weinprinzessin Sofia (links) nicht von ihrer Cousine Inga. FOTO: STEPAN

wie voll die Straßen früher waren und wie viele Tausende von Besuchern durch unser Dorf flaniert sind.“ Die Weinkerwe wird heute um 19

Uhr im Weingut „Martinspforte“ eröffnet. Dabei tritt Inga I. offiziell ab, und Sofia wird als Nachfolgerin eingeführt und gekrönt.

Beigeordneten-Geschäftsbereich ad acta gelegt

KIRCHHEIMBOLANDEN: Kreistag beschließt auch die Bildung eines neuen Ausschusses für Demografie und Kreisentwicklung

Zwei Legislaturperioden gab es ihn, nun hat das neue Kreistagsbündnis von SPD, FWG und Grünen den Geschäftsbereich für den ersten Beigeordneten ad acta gelegt. Auf der konstituierenden Sitzung am Mittwoch wurde die entsprechende Änderung in der Hauptsatzung des Kreises beschlossen.

Ein kleiner Landkreis mit gut besetzter Dezernentenebene brauche keine Beigeordneten mit Geschäftsbereich. „Ich war immer dieser Meinung, und ich bleibe dabei“, strich Landrat Winfried Werner heraus. Die CDU, die mit Wilfried Pick in der letzten Legislaturperiode den ersten Beigeordneten mit Geschäftsbereich – hier die Verantwortung für Kreismusik- und Kreisvolkshochschule – gestellt hatte, konnte ihren Antrag, am Geschäftsbereich festzuhalten, nicht durchsetzen. „Wir meinen, dass bei einem entsprechenden Zuschnitt des Geschäftsbereiches und entsprechender Qualifikation des Beigeordneten ein Mehrwert für den Kreis zu erzielen ist“, hatte CDU-Fraktionschef Rudolf Jacob den Antrag begründet, er aber nur von seiner Fraktion unterstützt wurde.

Werner: Ablehnung des Geschäftsbereichs keine Abwertung geleisteter Arbeit.

Bei der Verabschiedung der bisherigen Beigeordneten Pick und Christoph Stumpf (SPD) – der dritte im Bunde, Michael Ruther (SPD), war als neuer erster Beigeordneter gewählt worden und verbleibt damit im Kreisvorstand – kam Werner nochmal auf das Thema Geschäftsbereich zurück und brachte seine Wertschätzung der Arbeit, die Pick und in der vorange-

Neu besetzt hat der Kreistag die Ämter der Beauftragten für Integration und für Inklusion – diese neue Bezeichnung wurde für die bisherige Behindertenbeauftragte beschlossen. Zur neuen Integrationsbeauftragten und damit Nachfolgerin Luise Buschs (re.), die das Amt seit 1994 geprägt hat, ernannte Landrat Werner die Eisenbergerin Jaqueline Rauschkolb (SPD, Zweite v. re.). Studentin der integrativen Sozialwissenschaften. Im Amt der Inklusionsbeauftragten folgt auf Vorschlag der SPD Dörthe Liebsch (li.), Krankenschwester am Mainzer Uniklinikum, der bisherigen Beauftragten Susanne Röß (CDU, nicht im Bild) nach. FOTO: STEPAN



gangenen Legislaturperiode Manfred Schäfer (CDU) in ihren Geschäftsbereichen geleistet hatten, zum Ausdruck. „Meine Auffassung über den Geschäftsbereich hat überhaupt nichts zu tun mit der Beurteilung der geleisteten Arbeit“, nahm Werner Bezug auf Kritik aus der CDU nach seinen Äußerungen zu diesem Thema auf dem jüngsten SPD-Kreisparteitag (wir berichteten). Werner würdigte bei ihrer Verabschiedung „die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit“ mit seinen Stellvertretern.

Weitere Änderungen der Hauptsatzung wurden auf Anträge von Luise Busch (SPD) und Jamill Sabbagh (Grüne) hin beschlossen. Die Behindertenbeauftragte künftig „Inklusionsbeauftragte“ zu nennen: Diesem Vorschlag Luise Buschs konnte sich der

Kreistag einmütig bei drei Enthaltungen anschließen. Die Bezeichnung werde dem gewachsenen öffentlichen Bewusstsein und dem Ziel gleichberechtigter Teilnahme behinderter und nicht behinderter Menschen am öffentlichen Leben mehr gerecht, hatte Busch argumentiert. Das habe auch die bisherige Behindertenbeauftragte Susanne Röß erkannt und aufgegriffen, fügte sie anerkennend an.

Mit den Stimmen des SPD-FWG-Grünen-Bündnisses wurde auch der neue Ausschuss für Demografie und Kreisentwicklung beschlossen und in der Hauptsatzung festgeschrieben. Jamill Sabbagh hatte auf die wachsende Bedeutung des Themas für den Landkreis hingewiesen. Zum einen verschärften die rückläufigen Ein-

wohnerzahlen den Wettbewerb der Regionen um Neubürger, zum anderen sei in Anbetracht der schwierigen Haushaltslage immer mehr Kreativität gefordert, um Mehreinnahmen zu generieren oder Einsparpotenziale zu finden. Der Ausschuss solle sich als beratendes Gremium um diese Themen kümmern, dabei auch Vorschläge entwickeln, auf interkommunale Kooperationen hinwirken und sich mit der näher rückenden Struktur- und Verwaltungsreform frühzeitig befassen. Dabei gelte es auch, die Bürger einzubinden.

Jacob sprach sich gegen diesen Ausschuss aus. Zunächst hielt er den Grünen vor, in der letzten Wahlperiode darüber geklagt zu haben, dass die Ausschüsse ohnehin zu selten tagten. Auch sehe er die Themen in den anderen Ausschüssen gut aufgehoben, so dass die zusätzlichen Kosten für einen solchen Ausschuss nicht notwendig seien. Diese Argumentation fand jedoch bei der Abstimmung keine Mehrheit.

Die neue Hauptsatzung mit den erwähnten Änderungen wurde bei Stimmhaltung der CDU, FDP und AfD gebilligt. Einstimmig wurde die Geschäftsordnung angenommen, nachdem auf Antrag der CDU die Einwohnerfragestunde wieder an den Anfang der Kreistagsitzung gelegt worden war. Die Geschäftsordnung erhält auch den Passus, dass Niederschriften der Sitzungen künftig im Internet einsehbar sein sollen. Hinsichtlich der Bekanntmachungen des Kreises wurden neben den Wochenblättern auch die Internetseiten des Kreises als Veröffentlichungsorgan aufgenommen, das hatten die Grünen so gefordert – es diene der Transparenz, meinte Lisett Stuppy.

Verabschiedet wurden neben den bisherigen Beigeordneten auch die ausgeschiedenen Kreistagsmitglieder, denen Werner Dank und Anerkennung für ihr Engagement im Ehrenamt aussprach. Am längsten war unter den am Mittwoch verabschiedeten Kreisparlamentariern Ulrich Dittrich (SPD) dabei, der dem Kreistag von 1979 bis 2014 angehört hat, gefolgt von Wolfgang Hofmeister, der 20 Jahre für die FWG im Kreisparlament saß. Auch Wolfgang Blankenburg (Linke), Ursel Grünwald (Grüne), Ingrid Schlabach (SPD), Karl-Ludwig Kuntz und Petra Ochßner (CDU) überreichte Werner die Dankurkunden.

VG KIBO

DANNENFELS

Tanz in der Keltenhütte. Die Ortsgruppen Kirchheimbolanden, Dannenfels und Steinbach des Pfälzerwaldvereins wandern am Samstag zur Keltenhütte auf dem Donnersberg. Treff in Kirchheimbolanden ist um 15 Uhr am Parkplatz Kreisverwaltung. Von dort geht es mit Privatautos zum Donnersberg, wo zuerst gewandert wird und um 18 Uhr dann der Tanz bei Livemusik beginnt. Die Heimfahrt ist für spätestens 22 Uhr geplant. Gäste sind willkommen. Die Ortsgruppe Dannenfels trifft sich um 15 Uhr an der Grundschule, um zur Hütte zu wandern. Die Tour dauert etwa drei Stunden. Zurück fährt ein Bus, Kosten fallen für die Teilnehmer keine an. Infos dazu gibt es per E-Mail an pww-dannenfels@gmx.de oder telefonisch unter 0176 30784348. Auch die Ortsgruppe Steinbach ist bei der Sternwanderung dabei. Die Wanderführer Toni Molitor und Sandra Molter begrüßen die Wanderer zur neun Kilometer langen Tour um 15 Uhr am Bürgerhaus. Rücktransfer ist für 18 Uhr geplant.

Kauf-Aktion von Rotaract-Club. Der Rotaract-Club Donnersberg veranstaltet morgen eine Kauf-Eins-Mehr-Aktion in Kirchheimbolanden vor dem Edeka. Zwischen 9 und 15 Uhr werden Spenden lang haltbarer Lebensmittel und Hygiene-Artikel entgegengenommen.

Veranstaltungen Westpfälzlinkium. Am Montag findet von 17.30 Uhr bis 18.45 Uhr ein Schnupperkurs Yoga für Schwangere statt. Anmeldung per E-Mail an manuela@geburtshilfe-kibo.de oder per What's App unter 0176 92272761. Am Dienstag findet um 18 Uhr die Patientenakademie zum Thema „Brustkrebs – Von der Selbstuntersuchung bis zur familiären Belastung“ im Personalspeiseraum statt. Referent ist Dr. Robinson Ferrara.

BOLANDEN

Wanderung fällt aus. Die für Sonntag vorgesehene Wanderung des Pfälzerwaldvereins fällt aus.

GAUERSHEIM

Patenwaldtag. Anlässlich des Patenwaldtages ist die Bevölkerung für Sonntag ab 15 Uhr in den neu angelegten Patenwald der Gemeinde eingeladen.

ILBESHEIM

Sängerfrühschoppen. Der Männergesangsverein Ilbesheim lädt für Sonntag zum musikalischen Frühschoppen auf den Platz vor der Kirche ein. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst, die Gesangsarbeitungen der Chorgemeinschaft beginnen gegen 11 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bei Regenwetter findet die Veranstaltung in der alten Schule statt.

MARNHEIM

Kleines Sommerkonzert. Die protestantische Kirchengemeinde lädt für Sonntag, 17. Juli, in die Kirche ein. Zu hören sind Sofie Bender (Klavier) mit Werken von Schubert, Rachmaninoff und Ginastera und der Kirchenchor mit geistlichen und weltlichen Liedern. Der Eintritt ist frei, Kollekte wird erbeten für Renovierungsarbeiten an der Kirche. Anschließend wird zu einem Umtrunk im Kirchgarten eingeladen.

VG GÖLLHEIM

GÖLLHEIM

Ratsitzung. Die Wahlen der Mitglieder in den Ausschüssen stehen an in der VG-Ratsitzung am Montag um 19 Uhr im Rathaus. Für die Turnhalle der Zellerlalschule wird der Auftrag zur Reparatur an der Lüftungsanlage vergeben.

ALBISHEIM

Sommerfest. Das Haus Zellerlalt lädt am Sonntag zum Sommerfest ein. Das Fest beginnt um 11.15 Uhr mit einem Gottesdienst. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

REGION

MAUCHENHEIM

Musikverein feiert Jubiläum. Der Musikverein feiert in der Mühlwiesenhalle sein 50-jähriges Bestehen. Los geht es heute um 20 Uhr mit einem Festkommers unter Beteiligung der Blaskapelle Wendelsheim, des Gesangsvereins und des Kinderchors. Morgen spielt ab 20 Uhr die Band „2sday“ zum Tanz. Der Eintritt ist frei. Mit einem Festgottesdienst um 10 Uhr beginnt der Sonntag. Es folgt ab 11.30 Uhr ein Frühschoppenkonzert mit den Musikfreunden Einsethalm, dem Katholischen Musikverein Flonheim und der Blaskapelle Dreisen. Für Essen und Trinken ist gesorgt, am Sonntagmittag gibt es Kaffee und Kuchen.

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Donnersberg

Bezirksverlagsleiterin: Anja Schierler-Jertz
Redaktionsteam:
Kirchheimbolanden: Barbara Till (bt), verantwortl. Dr. Thomas Behnke (bke), Jutta Glaser-Heuser (jgh), Anja Hartmetz (ajh), Fabian Kelly (fk), Rockenhäuser: Lorenz Hofstädter (lor, verantwortl.), Rainer Knoll (kra), Stephen Wolf (stwo)

Mit Böllerschüssen wird die Kerwe eröffnet

MÖRSFELD: Heute Discoabend für die Dorfjugend

Mit Böllerschüssen wird heute um 19 Uhr die Mörsfelder Kerwe eröffnet. Ortsbürgermeister Uli Volker gibt den Start frei für das höchste Fest im Dorf, bei dem heute ein Discoabend für die Jugend geboten wird. Außerdem wird der Kerwebaum gestellt.

Morgen sind alle Mörsfelder um 17.30 Uhr zum Gottesdienst ins Festzelt eingeladen, abends gibt's Tanzmusik mit Fred Weber. Der Höhepunkt der Kerwe ist der sonntägliche Umzug ab 14 Uhr durch die Straßen von Mörsfeld. Anschließend wird die Kerwe-

redd' im Festzelt gehalten und die Gäste erfahren, was an Missgeschicken und Unterhaltsamem das Dorfleben seit der letzten Kerwe geprägt hat. Am Montag endet das Festwochenende mit dem traditionellen Leberknödelessen und der Kerwebeerdigung. An allen Tagen ist für Speis und Trank gesorgt. Es gibt Autoskooter, Kinderkarussell, Schießstand und ein Süßwarenstand.

Organisiert wird die Kerwe in Zusammenarbeit von Gesangsverein, MKK, Feuerwehrförderverein und Sportverein unter Mithilfe der Landfrauen. (mre)

Auf dem Jakobsweg unterwegs

ZELLERTAL: Geführte Pilgerwanderung nach Harxheim

Zum gemeinsamen Pilgern laden die Verbandsgemeinde Göllheim sowie Vertreter der Jakobusgesellschaft Rheinland-Pfalz/Saarland am Sonntag zu einer geführten Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg durch das Zellertal ein.

Bereits im Mittelalter machten sich die Menschen auf den Weg nach Santiago de Compostela im Nordwesten Spaniens, um das Grab des Apostels Jakobus aufzusuchen.

Die Wanderung startet um 10.30 Uhr in Monsheim mit einer Besinnung in der Villa Flidner, Graben-

straße 20, Monsheim. Gemeinsam wandern die „Jakobspilger“ über Wachenheim nach Mölsheim, wo Mittagstast an der Weinrast mit Weitblick eingelegt wird. Von Mölsheim geht es weiter über Zell nach Harxheim. In der protestantischen Kirche in Harxheim empfangen sie den Abendessen. Die Rückfahrt nach Monsheim kann mit der Zellertalbahn ab Bahnhof Harxheim erfolgen. Gewandert wird bei jedem Wetter. (red)

INFO UND ANMELDUNG

Verbandsgemeinde Göllheim, Telefon 06351 4909-18, goellheim@goellheim.de

Geotour: Auf den Spuren des Bergbaus

KIRCHHEIMBOLANDEN. Am Sonntag, 27. Juli, können Besucher mit fachkundiger Begleitung die Spuren des Bergbaus auf dem Stahlberg erkunden. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Wanderparkplatz „Frischer Mut“.

Diese Geotour führt durch eines der ältesten und wichtigsten Quecksilbererz-Bergbauegebiete der Nordpfalz. Die Tour dauert rund zwei Stunden, die Teilnehmer sollten festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung tragen. Anmeldung und Infos beim Donnersberg-Touristik-Verband, Uhlendstr. 2, Kirchheimbolanden, Telefon 06352 1712. Internet: www.donnnersberg-touristik.de, Email: touristik@donnersberg.de. (red)